

Rundschreiben

Nr. 03 | 2015

Sehr geehrtes Mitglied,
in der Sendung „Unser Land“ wurde im vergangenen Mai ein interessanter Bericht über den MR Aibling-Miesbach-München ausgestrahlt. Dort werden Arbeitskräfte von außerhalb der Landwirtschaft an Mitgliedsbetriebe mit gutem Erfolg vermittelt.

Bereits im vorletzten Rundschreiben haben wir abgefragt, ob seitens unserer Mitglieder Interesse besteht. Hierauf haben wir jedoch keinen Bedarf zurückgemeldet bekommen!

In den Gesprächen mit unseren Mitgliedern haben wir von zwei interessanten Beispielen erfahren, die wir ihnen als Praktikerbericht darstellen möchten.

Freundliche Grüße von Ihrem MR senden



Reinhard Sendelbeck



Johannes Scherm

und alle Mitarbeiter

Beispiele geringfügiger Beschäftigung

Beispiel 1:

(Vieh- und flächenstarker Milchviehbetrieb im Vollerwerb, Betriebsleitergeneration mit kleinen Kindern, Alternteiler noch voll im Betrieb eingesetzt):

Aus Sicht der Helferin:

- Arbeitsverhältnis besteht seit Sommer 2012
- hauptsächliche Tätigkeitsbereiche sind Melken und Putzen
- ich bin alleinerziehend und habe einen Nebenjob gesucht
- Wohnort im gleichen Dorf
- ich stamme aus einem landwirtschaftlichen Betrieb, habe aber

keine landwirtschaftliche Berufsausbildung

- mir geht es am Arbeitsplatz sehr gut und ich habe nette Leute um mich, es besteht Familienanschluss
- das Arbeitsverhältnis ist durch ein zufälliges Gespräch entstanden
- bei gegenseitiger Rücksichtnahme und Kommunikation ist die erforderliche beiderseitige Flexibilität kein Problem
- die räumliche Nähe ist Voraussetzung bei meiner Tätigkeit
- ich liebe Tiere, besonders „Rindviecher“
- ich habe Glück gehabt, so eine Familie gefunden zu haben.

Aus Sicht der Einsatzfamilie:

- unsere Helferin ist der Spitzenbrecher an Werktagen und kommt auch beim Ausfall einer Arbeitskraft
- an Sonn- und Feiertagen beschert sie uns einen gewissen Luxus und Lebensqualität
- Grundvoraussetzung für die Flexibilität ist die persönliche Einstellung und die räumliche Nähe
- durch die Unterstützung werden unsere Frauen auch im Haushalt entlastet
- unsere Mitarbeiterin passt gut in die Großfamilie und hat eine „ausgleichende“ Wirkung
- in 75 % der Fälle ist die Tätigkeit vielleicht nicht absolut lebensnotwendig, bringt uns aber eine Steigerung der Lebensqualität, die wir nicht mehr hergeben möchten

Beispiel 2:

(Milchviehbetrieb im Vollerwerb, als Arbeitskräfte derzeit nur Betriebsleiterehepaar verfügbar, Alternteiler altersbedingt nicht mehr einsetzbar, Hofnachfolger besucht weiterführende Schule und ist während der Woche nicht am Betrieb)

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Aus Sicht der HelferIn:

- Arbeitsverhältnis besteht seit rund einem Jahr
- Haupteinsatzgebiet ist die Stallarbeit, vorrangig Melken
- ich habe keine landwirtschaftliche Ausbildung, aber Interesse an der Landwirtschaft und arbeite gerne mit Tieren
- die Tätigkeit bringt eine Abwechslung in meinen Alltag
- die geteilte Arbeitszeit ist superpraktisch und aufgrund der geringen Entfernung kein Problem
- vom Grundsatz her bin ich ein hilfsbereiter Mensch und fühle mich in der netten Familie sehr wohl
- man bekommt für eine Sache, die viel Spaß macht auch noch Geld

Aus Sicht der Einsatzfamilie:

- Unsere HelferIn bringt uns physische, aber auch psychische Entlastung
- flexible Arbeitskraft bei Arbeitsspitzen
- in der aktuellen betrieblichen Situation sind wir personell unterbesetzt, obwohl zahlreiche Arbeiten in der Außenwirtschaft ausgelagert sind
- Betriebsleiter kann dringend notwendige Arbeiten weiter nachgehen, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen, wenn die Ehefrau alleine den Stall macht
- auch aus Gründen der Unfallverhütung ist es ein Vorteil, wenn eine zweite Person mit im Stall ist
- mehrere Augen sehen mehr (gilt vor allem auch beim Herdenmanagement)
- die Einbindung in die Familie muss gewährleistet sein

Die genannten positiven Beispiele haben einiges gemeinsam:

Keine landwirtschaftliche Ausbildung des Arbeitnehmers, aber Interesse an der Landwirtschaft und am Umgang mit Tieren, die Menschen passen zusammen, die Mitarbeiter werden in der Familie aufgenommen, die räumliche Nähe ist in beiden Fällen gegeben.

Wir stellen fest, dass in sehr vielen Mitgliedsbetrieben die personelle Situation aufgrund des betrieblichen Wachstums und/oder der Generationsfolge ausgereizt oder sogar „überreizt“ ist.

Wenn dieser Zustand über eine längeren Zeitraum anhält, entsteht Dauerstress mit negativen Auswirkungen auf das Familienleben und die Gesundheit der Beteiligten.

Die Anstellung einer Arbeitskraft auf Basis geringfügiger Beschäftigung ist eine gute Einstiegsmöglichkeit, wenn Fremdarbeitskräfte benötigt werden.

Zur Frage der Finanzierung möchten wir noch ein paar Punkte zu Bedenken geben:

Die Geiz-ist-geil-Mentalität bei der Bezahlung ist nie eine Basis für eine langfristige Beziehung!

Ausgaben für eine Arbeitskraft wirken genauso steuermindernd wie eine Investition.

Die jährlichen Mehrkosten für schlecht ausgelastete Maschinen in Eigeninvestition übersteigen schnell die Lohnkosten eines geringfügig beschäftigten Mitarbeiters!

Falls wir Sie bei der Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter unterstützen sollen, bitten wir um Rückmeldung!

Stationierung Leasingschlepper und Mietmaschinen

In der laufenden Saison stehen die Mietmaschinen aus dem Vorjahr wieder zur Verfügung.

Die Maschinenstationen haben wir leicht verändert und an die voraussichtlichen Einsatzgebiete angepasst:

Schlepper 1 Engelbrecht, Lankenreuth

Schlepper 2 Hofmann, Mistelbach

Scheibenegge 3m Will, Lessau

Scheibenegge 4m Engelbrecht, Lankenreuth

Kreiselegge 5 m Opel, Mistelbach

Grubber 3m Engelbrecht, Lankenreuth.

Grubber 4m Opel, Mistelbach

Pflug 5 S 45 Braun, Ligenz

Pflug 5 S 45 Opel, Mistelbach

Pflug 5 S 35 Will, Lessau

Pflug 5 S 35 Wild, Gesees

Pflug 4 S 45 Freiberger, Eichenreuth

Die Mitglieder, die Stunden gezeichnet haben, können den online-Kalender auf unserer Homepage einsehen. Die Freischaltung des Zugangs erfolgt über unsere Geschäftsstelle. Auch die Termineinteilung läuft weiterhin über unser Büro.



Neue Maschinen im Ring

Silierladewagen Bergmann, 35 DIN-m³, Solo- und Komplettverleih,
Barnim v. Ramin, Goldkronach-Nemmersdorf,
Tel. 0171/4918331

Der **SF-Mäher Krone BIG M 400** unseres Mitgliedes Heinrich Köhler, Bindlach, wurde im Frühjahr von Christoph Schirbel, Hohenknoden, Bad-Berneck übernommen und steht für den überbetrieblichen Einsatz weiterhin zur Verfügung!

Für weitere Fragen steht Ihnen Christoph Schirbel gerne zur Verfügung,
Tel. 0170/2336605.

Selbstfahrmäher Krone Big M II und BIG M 400 mit Aufbereiter und Schwadzusammenführung,
Andreas Fröber, Schönwind-Wunsiedel
Tel. 0179/7343465

Nachfolge Klauenpfleger gesucht

Einer unserer Klauenpfleger aus den neuen Bundesländern möchte sich aus Altersgründen mittelfristig von seiner Tätigkeit verabschieden. Er bietet einem möglichen Nachfolger die qualifizierte Einarbeitung, Übernahme seines Kundenstammes, sowie seines Standes mit Zubehör an. Es besteht eine ganzjährige Auslastung im Vollerwerb.

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder einen Klauenpfleger aus unseren eigenen Reihen aufbauen könnten und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung!

Situation in der Betriebshilfe

Die Situation in der wirtschaftlichen und in der sozialen Betriebshilfe ist weiter unverändert. Die Nachfrage ist stabil auf hohem Niveau und wir versuchen ständig, durch aktive Werbung neue Kräfte zu gewinnen. Im Kalenderjahr 2014 wurden in unserem MR über 55.000 Stunden Betriebshilfe abgerechnet.

Vor exakt einem Jahr sind wir mit dem sogenannten „Beitrittsmodell“ in die Eigenanstellung eingestiegen, um einen funktionierenden Betriebshilfsdienst nachhaltig

sicher zu stellen. Aufgrund des hohen Anteiles der Sozialeinsätze ist die Finanzierung derzeit gesichert. Aktuell sind in unserer Oberfranken Mitte GmbH insgesamt fünf Mitarbeiter für die MR's Bayreuth-Pegnitz, Fränkische Schweiz und Kulmbach angestellt. Die Tendenz ist weiter steigend.

Falls Sie Interesse an einer Festanstellung haben, informieren wir Sie gerne weiter.

Aktuelles von den Maschinengemeinschaften

Im bayernweiten Vergleich hat sich die überbetriebliche Fütterung in unserem Ring überdurchschnittlich gut entwickelt!

In vier Gemeinschaften werden Selbstfahrer eingesetzt.

Die Mischwagengemeinschaft Rimlas und Umgebung existiert bereits seit über 15 Jahren! Die Seulbitzer Gemeinschaft feiert nächstes Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum und in Speichersdorf tritt das elfte Mitglied der Gemeinschaft bei. Dadurch wird die Auslastungsschwelle von 1.000 GV erstmals überschritten.

Die anfangs befürchteten Probleme wie Hygiene, Ersatz bei Maschinenbruch, sind nicht eingetroffen.

Was zählt sind nachhaltige arbeitswirtschaftliche Entlastung und moderne Technik zu günstigsten Kosten.

Sachkundes Schulungen Pflanzenschutz

Im vergangenen Winterhalbjahr haben wir sechs Termine für den Sachkundenachweis Pflanzenschutz angeboten. Die Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht und wurden, trotz der verpflichtenden Teilnahme, recht positiv bewertet.

Bei gegebener Nachfrage würden wir ab Herbst 2015 weitere Veranstaltungen anbieten. Hierfür haben wir eine Warteliste angelegt.

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung!

Verschiedenes

Suche **Mitarbeiter** auf Basis geringfügiger Beschäftigung auf Mutterkuhbetrieb im Raum Creußen (Zaunkontrolle, Wasser fahren, ausmisten), Tel. 0171/4864190.

Maschinen- und Betriebshilfsring

Bayreuth-Pegnitz e.V.



Veranstaltungshinweise, Termine

Betriebshelferfortbildung „Pflanzenschutz- und Mineraldüngerbringung“

Donnerstag, 18. Juni 2015, 9.00 bis 16.00 Uhr,
Landamtschule Bayreuth,
Anmeldung beim MR erforderlich

Aktionstag „Greening“

Mittwoch, 1. Juli 2015, 9.00 bis 14.00 Uhr,
Landwirtschaftliche Lehnanstalten Bayreuth,
Veranstalter: AELF, LLA, LBG, MR BT-PEG

Keine Anmeldung erforderlich!

Im Vortragsteil informieren wir über den aktuellen Stand der Düngeverordnung zum Zwischenfruchtanbau sowie über die Einhaltung von Greening-Auflagen und Lösungsansätzen in der Praxis.

Im praktischen Teil zeigen wir die Gülleeinbringung mit dem Strip-Till-Verfahren und anschließender Maissaat.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Maisbestände, die Anfang Mai bestellt wurden, zu besichtigen. Dabei wurden folgende Varianten angelegt:

1. Pflugeinsatz im Herbst
2. Mulchsaat mit vorheriger flacher Bodenbearbeitung
3. Mulchsaat mit vorheriger tiefer Bodenbearbeitung
4. Strip-Till

Betriebshelfertreffen

Nachdem unser Grillfest im vergangenen Jahr bei den Helferinnen und Helfern sehr gut angekommen ist, wurde die Fortsetzung beschlossen.

An einem Sonntag im Juli treffen wir uns mit unseren Helferinnen und Helfern zu einer kurzen Wanderung in der Fränkischen Schweiz. Anschließend gibt es Haxen aus dem Brotbackofen mit geselligem Beisammensein. Der genaue Termin und Ort wird den betreffenden Personen schriftlich mitgeteilt!

Hinweis zur Abrechnung von überbetrieblich erbrachten Leistungen

Um unnötige Nachfragen bei der Abrechnung zu vermeiden, bitten wir:

- zeitnah abzurechnen, weil sich dadurch die Nachvollziehbarkeit für beide Seiten erhöht
- um Angabe des Leistungsdatums
- klare Angabe, ob es sich um Netto- oder Bruttopreise handelt

Ergebnis und Verbesserungsvorschläge Silofoliensammlungen Frühjahr

Seit dem Jahr 1996 bieten wir die Sammlungen für gebrauchte Silofolien an. Die Mengenentwicklung war in den vergangenen 20 Jahren deutlich zunehmend, was uns sehr freut. Bei den Aktionen im Frühjahr haben wir Erfahrungen gemacht, aus denen wir lernen müssen:

1. Die Folien sind zunehmend schmutziger! **Deshalb bitten wir auf Sauberkeit zu achten, damit auch weiterhin die komplette Menge in die Wiederverwertung gehen kann.**
2. Wir bitten um Verständnis, dass nicht jeder einzelne Mitgliedsbetrieb angefahren werden kann, da sonst die Erfassungskosten, die wir umlegen müssen, deutlich steigen!
3. Die angemeldeten Mengen müssen zukünftig wieder mehr der Wirklichkeit entsprechen! Im vergangenen Frühjahr waren 52 Tonnen angemeldet und 73 Tonnen wurden angeliefert!!! Dass dann die Tourenplanung und Einteilung der Fahrzeuge nicht mehr so funktioniert wie wir es voraus setzen, ist verständlich.

Zusammenfassung:

Wir freuen uns über die Mengenentwicklung und möchten bei keinem Mitglied eine Teilmenge liegenlassen. Deshalb bitte saubere Ware anliefern und die Menge vorher genauer abschätzen!

Vorschau:

Im Herbst 2015 organisieren wir noch eine PE-Foliensammlung eine Altreifensammlung. Die nächste Sammlung für Wickelsilageballen findet im Frühjahr 2016 statt.